DEUTSCH · BEDIENUNGSANLEITUNG · 6

ENGLISH · OPERATING INSTRUCTIONS · 14

ESPAÑOL · INSTRUCCIONES DE MANEJO · 22

FRANÇAIS · MODE D'EMPLOI · 30

ITALIANO · ISTRUZIONI D'USO · 38

FIND THE INSTRUCTION MANUAL ONLINE:
https://www.iwc.com/en/services/search-manuals.html

CONGRATULATIONS ON THE PURCHASE OF YOUR IWC SCHAFFHAUSEN WATCH

When Florentine Ariosto Jones founded IWC Schaffhausen more than 150 years ago, he skilfully combined advanced manufacturing methods from the American watch industry with the traditional craftsmanship of Swiss watchmakers. Today, every single IWC watch is engineered in Jones's spirit and proudly manufactured in Schaffhausen.

As a result of our continuous investments in manufacturing capabilities and quality excellence and the opening of our new Manufacturing Centre in 2018, we introduced the My IWC programme.

Register your timepiece at **IWC.COM/MYIWC** and receive an offer of a 6-year extension to the standard 2-year International Limited Warranty.

I wish you much joy wearing your IWC timepiece.

CHRISTOPH GRAINGER-HERR
CEO IWC SCHAFFHAUSEN

INTERNATIONALE GARANTIE

Die internationale Garantie gilt für IWC-Uhren, die in ihrer Originalverpackung bei einem autorisierten IWC-Händler gekauft wurden und in einem beliebigen Land zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen vorgelegt werden. Die «Garantiebedingungen» zur Gültigkeit der internationalen Garantie in Ihrem Land finden Sie unter **www.iwc.com/warranty.**

UMFANG UND GÜLTIGKEIT DER INTERNATIONALEN GARANTIE

IWC gewährt für Ihr Produkt eine Garantie gegen Material- und Produktionsmängel für eine Dauer von vierundzwanzig (24) Monaten ab Kaufdatum gemäss den Garantiebedingungen.

INANSPRUCHNAHME VON LEISTUNGEN IM RAHMEN DER INTERNATIONALEN GARANTIE

Um Leistungen aus dieser internationalen Garantie in Anspruch zu nehmen, übergeben oder schicken Sie Ihre Uhr in der Originalverpackung (inklusive der Originalgarantiekarte/des Zertifikats) an einen autorisierten IWC-Händler oder an ein IWC-Servicecenter. Im Rahmen der internationalen Garantie haben Sie bestimmte Rechte. Nähere Informationen finden Sie in den Garantiebedingungen. Daneben haben Sie eventuell je nach Land, Provinz oder Territorium weitere Rechte. Für eine vollständige Liste der autorisierten IWC-Händler und IWC-Servicecenter besuchen Sie bitte **www.iwc.com/stores** oder wenden Sie sich an unseren Concierge Service unter **www.iwc.com.**

WAS IST NICHT DURCH DIE INTERNATIONALE GARANTIE ABGEDECKT?

Ausführliche Informationen zu Ausschlusskriterien der internationalen Garantie finden Sie in den Garantiebedingungen. Ausgenommen von der Garantie sind unter anderem:

- Mängel und Schäden aufgrund von unsachgemässem Gebrauch, normalem Verschleiss, Defekten, die durch Magnetfelder, deren Stärke die angegebenen Maximalwerte übersteigt, oder durch hohe Temperaturen verursacht wurden, sowie aufgrund von unerlaubten Reparaturen oder Eingriffen
- Uhren, deren Seriennummer absichtlich entfernt oder verändert wurde
- Verlust, Diebstahl oder Uhren, die als verloren oder gestohlen gemeldet wurden
- routinemässige Wartungs- und Reinigungsarbeiten
- Armbänder (ausser Metallarmbänder)

REGISTRIEREN SIE SICH, UM IHRE STANDARDMÄSSIG ZWEIJÄHRIGE INTERNATIONALE GARANTIE UM SECHS JAHRE ZU VERLÄNGERN:

WWW.IWC.COM/MYIWC

PORTUGIESER PERPETUAL CALENDAR

A Stundenzeiger
B Minutenzeiger
C Sekundenzeiger
D Datumsanzeige
E Wochentagsanzeige
F Monatsanzeige
G Jahresanzeige
H Mondphasenanzeige
J Gangreserveanzeige

Krone

0 Normalstellung/ Aufzugsstellung
1 Kalendariumseinstellung
2 Zeiteinstellung

BEDIENUNGSANLEITUNG

DIE NORMALSTELLUNG

Die Krone der Uhr befindet sich für das Tragen in gedrückter Stellung in Position 0, der Aufzugsstellung. Die Aufzugsstellung ist zugleich die Ruheposition des Bedienungselements Krone.

DIE AUFZUGSSTELLUNG

In der Aufzugsstellung der Krone (Position 0) kann das Uhrwerk von Hand aufgezogen werden. Zum Ingangsetzen des Werks genügen zehn bis zwanzig Umdrehungen der Krone in Aufzugsrichtung. Bei Vollaufzug der Uhr ist die maximale Gangdauer erreicht, somit sind die Ganggenauigkeit und das Aufrechterhalten des Gangs des Uhrwerks auch nach dem Ablegen der Uhr bis wenige Stunden vor Ablauf gewährleistet.

Die Uhr mit Gangreserveanzeige ist bis zur Markierung von ca. drei Tagen Gangreserve aufzuziehen. Aufgezogen bis zur letzten Markierung hat die Uhr eine Gangreserve, die maximal der angegebenen Gangdauer in Tagen auf der Anzeige entspricht. Bei Vollaufzug wird die maximale Ganggenauigkeit erreicht.

DIE DATUMSEINSTELLUNG

In der Zeit zwischen 21 und 3 Uhr ist keine Schnellkorrektur vorzunehmen, da in dieser Zeit das Datum automatisch vom Uhrwerk weitergeschaltet wird und der Schaltmechanismus beschädigt werden könnte.

DIE KALENDARIUMSEINSTELLUNG

Die Krone in Position 1 ziehen. In dieser Position ist das Kalendarium über eine Direktschaltung durch langsames Linksdrehen der Krone schrittweise vorwärtszuschalten. Die Korrektur des Kalendariums darf nicht zwischen 21 und 3 Uhr vorgenommen werden. Die Folge wäre eine Beschädigung einer Komponente im Kalendermechanismus, die eine Reparatur durch einen Uhrmacher erforderlich macht. Das Gleiche gilt für ein zu schnelles Drehen der Krone beim Einstellen des Kalendariums.

Das Kalendarium ist nicht über das aktuelle Datum hinauszuschalten. Das komplizierte Uhrwerk ist mechanisch fest programmiert und lässt sich ohne Eingriff in das Werk nicht zurückstellen. Wurde das Kalendarium einmal trotzdem über das aktuelle Datum hinaus verstellt, bleiben zwei Möglichkeiten: Das Uhrwerk wird entweder durch Ziehen der Krone in Position 2 so lange gestoppt, bis das Kalendarium wieder mit dem aktuellen Datum übereinstimmt. Das ist bei einer geringen Vorausverstellung von nur einigen Tagen sinnvoll. Oder die Uhr wird einer Fachperson anvertraut, die mit einem Eingriff ins Uhrwerk eine Rückstellung des Kalendariums erreicht. Das ist bei grösseren Verstellungen sinnvoll.

DIE ZEITEINSTELLUNG

Bevor die Krone für die Zeiteinstellung bis zur äusseren Position ausgezogen wird, ist sicherzustellen, dass die Uhr ein paar Stunden Gangreserve hat. Ansonsten ist die Krone in Position 0, die Aufzugsstellung, zu drücken und die Uhr aufzuziehen.

Befindet sich die Krone in ganz ausgezogener Position, wird das Uhrwerk automatisch gestoppt und die Zeit kann durch Drehen der Krone eingestellt werden.

Die Zeit wird durch Drehen der Krone eingestellt und der Minutenzeiger exakt zum Minutenstrich positioniert. Dazu wird der Minutenzeiger einige Minutenstriche über die einzustellende Zeit hinausbewegt. Der Minutenzeiger wird durch eine leichte Rückwärtsbewegung exakt über den einzustellenden Minutenstrich positioniert. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass sich beim Starten des Uhrwerks der Minutenzeiger ohne Verzögerung fortbewegt.

Beim Vorwärtsdrehen der Zeiger über 24 Uhr hinaus schaltet das Kalendarium einen Tag weiter. Beim Schalten des Kalendariums kann man den automatischen Schaltvorgang nachvollziehen und beobachten.

Zum Starten des Sekundenzeigers ist die Krone wieder in Position 0 zu drücken.

HINWEIS ZU MAGNETFELDERN

Extrem starke Dauermagnete, sogenannte Permanentmagnete, finden immer mehr Eingang ins tägliche Leben und sind als Knopfmagnete auf Taschen, in Magnetschlössern von Schatullen und Schränken, in Kopfhörern, Magnetspielzeugen usw. kaum mehr wegzudenken. Die magnetische Feldstärke solcher Dauermagnete kann die Ganggenauigkeit der mechanischen Uhr negativ beeinflussen.

Mechanische Uhren sind möglichst von Magnetfeldern fernzuhalten. Sollte es trotz aller Vorsicht zu einer versehentlichen Magnetisierung der Uhr kommen und eine plötzliche Veränderung der Ganggenauigkeit festgestellt werden, so ist ein autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent) oder ein IWC-Servicecenter aufzusuchen, damit eine Fachperson mittels eines speziellen Geräts die Uhr wieder entmagnetisieren und in Ordnung bringen kann.

DIE WASSERDICHTHEIT

Die Wasserdichtheitsangabe erfolgt bei IWC-Uhren in bar und nicht in Metern (siehe eingravierte Angabe auf der Uhr mit Fischsymbol, BAR und Zahl). Die Wasserdichtheit Ihrer IWC-Uhr hängt von Ihrer Uhr und Ihrem Lebensstil ab. Bei Tauchgängen kann keine vollständige Wasserdichtheit garantiert werden. Wenn Ihre Uhr mit einem Armband aus Leder, Textil oder Kautschuk mit Leder- bzw. Textilinlay versehen ist, vermeiden Sie den Kontakt Ihres hochwertigen Armbandes mit Wasser, öligen Stoffen, Lösungs- und Reinigungsmitteln oder kosmetischen Produkten. Auf diese Weise können Sie Verfärbungen und einer schnellen Alterung des Materials vorbeugen.

DER SERVICE AN IHRER UHR

Die optimale Wartungshäufigkeit für Ihre IWC-Uhr hängt von Ihrer Uhr und Ihrem Lebensstil ab. Das Wartungsintervall wird durch Ihre individuellen Tragegewohnheiten bestimmt: Tragehäufigkeit, Umgebung(en) und Intensität Ihrer körperlichen Betätigung. Ihre Armbanduhr ist ein feinmechanisches Instrument. Sie wird umso länger einwandfrei funktionieren, je sorgfältiger Sie mit ihr umgehen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie Ihre Uhr tragen, solange sie Sie zufriedenstellt, und sie erst warten lassen, wenn Sie eine Beeinträchtigung in der Leistung, Funktion oder Ganggenauigkeit feststellen. In diesem Fall werden wir gerne die ursprüngliche Leistung Ihrer Uhr im Rahmen eines entsprechenden Service wiederherstellen.

INTERNATIONAL LIMITED WARRANTY

An International Limited Warranty applies to IWC watches purchased in their original packaging from authorized IWC dealers and presented for warranty service in any country. To access the "Terms and Conditions" of the International Limited Warranty as it applies in your country, please visit **www.iwc.com/warranty**.

SCOPE AND VALIDITY OF THE INTERNATIONAL LIMITED WARRANTY

IWC will guarantee your product against material and manufacturing defects for a period of twenty-four (24) months from the purchase date subject to the Terms and Conditions.

OBTAINING SERVICES UNDER THE INTERNATIONAL LIMITED WARRANTY

To obtain services under this International Limited Warranty, simply take or send your watch in its original packaging (including the original IWC warranty card/certificate) to an authorized IWC dealer or to one of our IWC service centres. You are entitled to certain rights under the International Limited Warranty, set out in more detail in the Terms and Conditions. You may also have additional rights depending on the respective country, province or territory. For a full list of authorized IWC dealers and IWC service centres, please visit **www.iwc.com/stores** or contact our Concierge Service via **www.iwc.com**.

WHAT IS NOT COVERED BY THE INTERNATIONAL LIMITED WARRANTY?

As regards detailed exclusions to the International Limited Warranty, please refer to the Terms and Conditions. Exclusions include but are not limited to:

- Defects and damage resulting from improper use, normal wear and tear, malfunctions caused by magnetic fields that exceed the specified limits, high temperatures, and unauthorized repairs or interventions
- Watches where the serial number has been intentionally removed or modified
- Loss, theft or watches that have been reported as lost or stolen
- Routine maintenance and cleaning
- Non-metal straps

REGISTER TO EXTEND YOUR STANDARD TWO-YEAR INTERNATIONAL LIMITED WARRANTY BY SIX YEARS:

WWW.IWC.COM/MYIWC

PORTUGIESER PERPETUAL CALENDAR

A Hour hand
B Minute hand
C Seconds hand
D Date display
E Day display
F Month display
G Year display
H Moon phase display
J Power reserve display

Crown

0 Normal position/
Winding position
1 Setting the calendar
2 Time setting

OPERATING INSTRUCTIONS

NORMAL POSITION

When wearing the watch, the crown should be in position 0, the winding position. The winding position is also the “off” position for the crown.

WINDING POSITION

With the crown in the winding position (position 0), you can wind the movement by hand. Around 10 to 20 revolutions of the crown in the winding direction are enough to start the movement. Once fully wound, the watch’s maximum running time will be available, ensuring the precision and maintaining the movement’s rate even after taking off the watch and up to a few hours before the power reserve is depleted.

Watches with a power reserve display should be wound up to the 3-day marking on the power reserve. When wound up to the last marking, the watch has a power reserve that corresponds to the maximum running time of the watch in days as shown on the display. Maximum precision is ensured when the watch is fully wound.

DATE SETTING

You should not use the rapid-advance function between 9 p.m. and 3 a.m. because the movement automatically advances the date during this period and this could damage the switching mechanism.

CALENDAR SETTING

Pull the crown out to position 1. In this position, you can use the direct-advance function to move the calendar forwards one step at a time by turning the crown slowly to the left. The calendar must not be adjusted between 9 p.m. and 3 a.m. This would result in damage to a component in the calendar mechanism which would require repair by a watchmaker. The same applies to turning the crown too rapidly when setting the calendar.

You must not move the calendar beyond the correct date. The complicated movement is mechanically programmed and cannot be moved back in time without making a professional adjustment to the movement. However, if you do move the date forwards beyond the correct date, you have two options: you can either pull out the crown to position 2 to stop the movement until the calendar setting matches the correct date once again – this makes sense if the date has been set only a few days ahead – or you take your watch to your watchmaker, who will be able to adjust the movement to reset the calendar. This is recommended in the event of larger maladjustments.

TIME SETTING

Before pulling the crown out to its limit to set the time, you should ensure that the watch still has a few hours' power reserve. Otherwise, the crown should be pushed into position 0, the winding position, and the watch should be wound.

If the crown is completely pulled out, the movement will be automatically stopped and the time can be set by turning the crown.

You can set the time by turning the crown and positioning the minute hand exactly above the minute stroke. When doing this, move the minute hand a few minute strokes beyond the time to be set. The minute hand can be positioned exactly above the correct minute stroke by moving it backwards gently. This ensures that the minute hand begins to move immediately when you restart the movement.

Moving the hands forwards past midnight causes the calendar to switch to the following day. When advancing the calendar, you can follow and observe the automatic switching sequence.

To start the seconds hand, push in the crown to position 0.

INFORMATION ABOUT MAGNETIC FIELDS

Extremely strong permanent magnets are increasingly found in everyday objects and are an integral part of items such as fasteners on handbags, jewellery cases and cupboards, headphones and magnetic toys. The magnetic fields produced by such permanent magnets can negatively influence the precision of mechanical watches.

Mechanical watches should be kept away from such magnetic fields. However, should there be a sudden change in the precision of your timepiece despite your having taken precautions, please contact an authorized IWC Official Agent or an IWC service centre so that your watch can be demagnetized and restored by a specialist.

WATER-RESISTANCE

The water-resistance of IWC watches is stated in bar, not metres (see engraved detail on the watch with the fish symbol, BAR and a number). The water-resistance of your IWC watch depends on your watch and your lifestyle. Complete water-resistance cannot be guaranteed when diving. If your watch has a strap made of leather, textile or rubber with a leather or textile inlay, make sure that the high-quality strap does not come into contact with water, oily substances, solvents, cleaning agents or cosmetic products. This way you can prevent discolouration and premature ageing of the material.

SERVICING YOUR WATCH

The optimal service cycle for your IWC timepiece is exclusive to your watch and unique lifestyle. The necessary interval between services will be determined by your individual wearing habits – such as the frequency of wear, the environment(s) you live in and the intensity of physical activity you engage in. Your watch is a finely tuned mechanical instrument. The more carefully you handle your watch, the longer it will continue to function flawlessly. We simply recommend that you continue wearing your watch for as long as you please and to only entrust it for a service if you notice a deviation from the regular performance, function or timekeeping. In this case, we will be happy to return your watch to its original performance level as part of servicing.

GARANTÍA LIMITADA INTERNACIONAL

La garantía limitada internacional es válida para relojes de IWC cuya compra se haya realizado en su embalaje original en un concesionario de IWC autorizado y que se presenten en cualquier país para hacer uso de los servicios por garantía. En **www.iwc.com/warranty** encontrará más información sobre la validez de los «términos y condiciones» de la garantía limitada internacional en su país.

ALCANCE Y VALIDEZ DE LA GARANTÍA LIMITADA INTERNACIONAL

IWC le ofrece para su producto una garantía por defectos de material y producción durante un período de veinticuatro (24) meses a partir de la fecha de compra en los términos y condiciones.

RECLAMACIÓN DE PRESTACIONES EN EL MARCO DE LA GARANTÍA LIMITADA INTERNACIONAL

Para hacer uso de prestaciones que se derivan de esta garantía limitada internacional, entregue o envíe su reloj en el embalaje original (incluido el certificado o la tarjeta de garantía original) a un concesionario de IWC autorizado o a un centro de servicio de IWC. En el marco de la garantía limitada internacional, le asisten determinados derechos. Puede encontrar más información en los términos y condiciones. Además, eventualmente le pueden corresponder otros derechos en función de su país, provincia o territorio. Para consultar una lista completa de los concesionarios de IWC autorizados y los centros de servicio de IWC, visite **www.iwc.com/stores** o contacte con nuestro servicio de conserjería en **www.iwc.com.**

¿QUÉ ASPECTOS NO CUBRE LA GARANTÍA LIMITADA INTERNACIONAL?

En los términos y condiciones puede encontrar información exhaustiva sobre criterios de exclusión de la garantía limitada internacional. Quedan excluidos de la garantía los siguientes casos, entre otros:

- Daños y defectos debidos a un uso inapropiado o al desgaste normal, así como defectos provocados por altas temperaturas o por campos magnéticos cuya intensidad excediera los valores máximos indicados o a causa de reparaciones o manipulaciones no permitidas
- Relojes cuyo número de serie se haya eliminado o alterado de forma intencionada
- Relojes extraviados o robados o bien aquellos que se hayan denunciado como tales
- Trabajos rutinarios de limpieza y mantenimiento
- Correas (salvo los brazaletes metálicos)

REGÍSTRESE PARA AMPLIAR SEIS AÑOS MÁS SU
GARANTÍA LIMITADA INTERNACIONAL ESTÁNDAR DE DOS AÑOS:
WWW.IWC.COM/MYIWC

PORTUGIESER PERPETUAL CALENDAR

A Aguja de las horas
B Minutero
C Segundero
D Indicación de la fecha
E Indicación del día de la semana
F Indicación del mes
G Indicación del año
H Indicación de las fases de la Luna
J Indicación de la reserva de marcha

Corona

0 Posición normal/
Posición para dar cuerda
1 Ajuste del calendario
2 Ajuste de la hora

INSTRUCCIONES DE MANEJO

LA POSICIÓN NORMAL

En la muñeca, la corona del reloj se encuentra introducida en la posición 0 de la posición para dar cuerda. La posición para dar cuerda es, al mismo tiempo, la posición de reposo de la corona como elemento de manipulación.

LA POSICIÓN PARA DAR CUERDA

En la posición para dar cuerda de la corona (posición 0) es posible dar cuerda manualmente al movimiento. Para poner en marcha el reloj, basta con girar la corona de 10 a 20 veces en el sentido para dar cuerda. Con toda la cuerda dada se consigue la máxima duración de la marcha de modo que, si se quita el reloj, la precisión de marcha y el mantenimiento de la marcha del movimiento están asegurados hasta unas horas antes de que se agote la marcha.

Si el reloj tiene indicación de la reserva de marcha se le debe dar cuerda hasta la marca de la reserva de marcha de aprox. tres días. Cuando se ha dado la cuerda hasta la última marca, el reloj tiene una reserva de marcha que se corresponde, como máximo, con la duración de la marcha indicada en días en la indicación. Con toda la cuerda dada se consigue la máxima precisión de marcha.

EL AJUSTE DE LA FECHA

Entre las 21 y las 3 horas no debe hacerse ningún ajuste rápido, ya que durante este lapso de tiempo el movimiento efectúa el cambio automático de la fecha y el mecanismo de avance podría resultar dañado.

EL AJUSTE DEL CALENDARIO

Tire de la corona a la posición 1. En esta a posición puede hacer avanzar paso a paso el calendario a través de una conmutación directa girando lentamente la corona hacia la izquierda. La corrección del calendario no debe hacerse entre las 21 y las 3 horas. La consecuencia sería el daño de un componente en el mecanismo del calendario, que debe ser reparado por un relojero. Lo mismo sucede si se gira rápidamente la corona durante el ajuste del calendario.

El calendario no debe ajustarse a una fecha posterior a la actual. El complejo movimiento está programado mecánicamente de un modo fijo y no es posible atrasarlo sin manipular el movimiento. Si, aun así, el calendario se ha ajustado más allá de la fecha actual, hay dos posibilidades: detener el movimiento en la posición 2 tirando de la corona hasta que el calendario se corresponda nuevamente con la fecha actual. Esto tiene sentido solo si el avance es mínimo, de solo unos días. O entregar el reloj a un relojero experto que manipule el movimiento para retroceder el calendario. Esta opción es la más indicada cuando los desajustes son mayores.

EL AJUSTE DE LA HORA

Antes de sacar la corona hasta la posición exterior para el ajuste de la hora es preciso asegurarse de que el reloj tiene una reserva de marcha de un par de horas. Si la reserva de marcha fuera inferior, introducir la corona en posición 0, la posición para dar cuerda, y dar cuerda al reloj.

Si la corona está completamente sacada, el movimiento se detiene automáticamente y la hora se puede ajustar girando la corona.

La hora se ajusta girando la corona y el minutero se posiciona exactamente sobre la marca del minuto correspondiente. Para ello se hace avanzar el minutero unas marcas de minutos más allá de la hora deseada. El minutero se posiciona exactamente sobre la marca del minuto a ajustar girándolo ligeramente hacia atrás. Procediendo de esta forma se asegurará de que, al ponerse en marcha el movimiento, el minutero avance sin retraso alguno.

Cuando la aguja se adelanta pasando las 24 horas, el calendario avanza un día. Al avanzar el calendario se puede comprender y observar el proceso de avance automático.

Para poner en marcha el segundero se debe meter de nuevo la corona en la posición 0.

ADVERTENCIA SOBRE LOS CAMPOS MAGNÉTICOS

Los imanes permanentes extremadamente potentes están cada vez más presentes en la vida diaria y se han vuelto prácticamente imprescindibles como imanes de botón en los bolsos, cierres magnéticos en cajones y armarios, en auriculares, juguetes magnéticos, etc. Las intensidades del campo magnético de estos imanes permanentes pueden influir negativamente en la precisión de marcha del reloj mecánico.

Los relojes mecánicos se deben mantener lo más alejados posible de los campos magnéticos. Si, a pesar de las precauciones, el reloj se magnetiza y se observa una alteración repentina en la precisión de marcha, póngase en contacto con un concesionario autorizado por IWC (Official Agent) o con un centro de servicio de IWC para que el especialista desmagnetice el reloj con un aparato especial y lo pueda arreglar.

LA HERMETICIDAD AL AGUA

Los datos de la hermeticidad al agua en los relojes IWC se expresan en bar y no en metros (véase la indicación grabada en el reloj con el símbolo del pez, BAR y cifra). La hermeticidad de su reloj IWC depende de su reloj y de su estilo de vida. En las inmersiones no es posible garantizar una hermeticidad completa. Si su reloj está provisto de una correa de piel, de tela o de caucho con relleno de piel o de tela, evite que su correa de alta calidad entre en contacto con el agua, sustancias aceitosas, agentes disolventes y de limpieza o con productos cosméticos. De este modo, podrá prevenir decoloraciones y un desgaste prematuro del material.

LA REVISIÓN DE SU RELOJ

La frecuencia óptima del mantenimiento de su reloj IWC depende de su reloj y de su estilo de vida. El intervalo del mantenimiento lo determinan sus hábitos de uso personales: frecuencia de uso, entorno(s) e intensidad de su actividad física. Su reloj es un instrumento mecánico de precisión. Cuanto más cuidadoso sea con él, más tiempo funcionará correctamente. Le recomendamos que utilice el reloj mientras esté satisfecho con él y que lo entregue para el mantenimiento cuando observe una alteración en el rendimiento, funcionamiento o precisión de marcha. En este caso, estaremos encantados de restablecer el rendimiento original de su reloj en el marco de un servicio.

GARANTIE LIMITÉE INTERNATIONALE

La garantie limitée internationale s'applique aux montres IWC achetées dans leur emballage d'origine auprès d'un dépositaire IWC agréé et présentées dans n'importe quel pays pour faire valoir la garantie. Pour accéder aux « conditions de garantie » sur la validité des conditions de garantie limitée internationale dans votre pays, veuillez consulter le site **www.iwc.com/warranty.**

PORTÉE ET VALIDITÉ DE LA GARANTIE LIMITÉE INTERNATIONALE

IWC accorde sur votre produit une garantie contre les défauts de matériaux et de fabrication d'une durée de vingt-quatre (24) mois à compter de la date d'achat conformément aux conditions de garantie.

UTILISATION DES SERVICES DANS LE CADRE DE LA GARANTIE LIMITÉE INTERNATIONALE

Pour bénéficier des services de cette garantie limitée internationale, remettez ou envoyez votre montre dans son emballage d'origine (y compris la carte de garantie/le certificat de garantie d'origine) à un dépositaire IWC agréé ou à un centre de service IWC. La garantie limitée internationale vous accorde certains droits. Veuillez vous référer aux conditions de garantie pour de plus amples informations. Vous pouvez éventuellement disposer d'autres droits en fonction du pays, de la province ou du territoire. Pour obtenir la liste complète des dépositaires IWC agréés et des centres de service IWC, rendez-vous sur le site **www.iwc.com/stores** ou adressez-vous à notre conciergerie sur **www.iwc.com.**

DANS QUELS CAS LA GARANTIE LIMITÉE INTERNATIONALE NE S'APPLIQUE-T-ELLE PAS ?

Pour des informations détaillées sur les critères d'exclusion de la garantie limitée internationale, veuillez vous référer aux conditions de garantie. Sont notamment exclus de la garantie :

- Les défauts et dommages dus à une mauvaise utilisation, à l'usure normale, aux défauts causés par des champs magnétiques dont l'intensité dépasse les valeurs maximales spécifiées ou par des températures élevées, ainsi que les réparations ou interventions non autorisées,
- Les montres dont le numéro de série a été intentionnellement supprimé ou altéré,
- La perte, le vol ou les montres déclarées perdues ou volées,
- Les travaux d'entretien et de nettoyage périodiques,
- Les bracelets (à l'exception des bracelets en métal).

INSCRIVEZ-VOUS POUR PROLONGER DE SIX ANS
VOTRE GARANTIE LIMITÉE INTERNATIONALE STANDARD DE DEUX ANS :
WWW.IWC.COM/MYIWC

PORTUGIESER PERPETUAL CALENDAR

A Aiguille des heures
B Aiguille des minutes
C Aiguille des secondes
D Affichage de la date
E Affichage du jour de la semaine
F Affichage du mois
G Affichage de l'année
H Affichage des phases de lune
J Affichage de la réserve de marche

Couronne

0 Position normale/
Position de remontage
1 Réglage du calendrier
2 Réglage de l'heure

MODE D'EMPLOI

LA POSITION NORMALE

En temps normal, la couronne de la montre est enfoncée en position 0, la position de remontage, qui est également la position de repos de cet élément de commande.

LA POSITION DE REMONTAGE

Dans la position de remontage (0), le mouvement peut être remonté manuellement. La mise en marche du mouvement nécessite 10 à 20 rotations de la couronne dans le sens de remontage. La montre doit être entièrement remontée pour atteindre la réserve de marche maximale, ce qui garantit la précision et le maintien de la marche du mouvement pendant quelques heures lorsque la montre n'est pas portée au poignet.

La montre avec affichage de la réserve de marche doit être remontée jusqu'à ce que l'indicateur de réserve de marche soit à peu près aligné avec le marquage des trois jours. Remontée à fond (dernier marquage), la montre offre la réserve de marche maximale, indiquée en jours sur le cadran. La précision est optimale quand la montre est complètement remontée.

RÉGLAGE DE LA DATE

Ne procédez pas à cette correction entre 21 et 3 heures du matin, car, durant cette période, le mouvement fait avancer la date automatiquement et vous risqueriez d'endommager le mécanisme de commutation.

RÉGLAGE DU CALENDRIER

Tirez la couronne en position 1. Dans cette position, le calendrier peut être avancé graduellement par correction directe, en faisant tourner lentement la couronne vers la gauche. Ne procédez jamais à cette correction du calendrier entre 21 heures et 3 heures du matin. Vous endommageriez un composant du mécanisme du calendrier et devriez alors faire réparer votre montre par un horloger. Il en va de même si vous tournez trop rapidement la couronne pour régler le calendrier.

Le calendrier ne peut pas être corrigé au-delà de la date actuelle. Le mouvement à complication est programmé mécaniquement et ne peut être remis à zéro sans intervention d'un horloger. Si le calendrier a néanmoins été ajusté au-delà de la date actuelle, deux options s'offrent à vous : vous pouvez arrêter le mouvement en tirant la couronne en position 2 jusqu'à ce que le calendrier coïncide à nouveau avec la date du jour. Cette manipulation convient si la date a été dépassée de quelques jours seulement. Vous pouvez sinon confier la montre à un spécialiste, qui interviendra sur le mouvement pour réinitialiser le calendrier. C'est l'option à privilégier en cas de dépassement important.

RÉGLAGE DE L'HEURE

Avant de tirer à fond sur la couronne pour ajuster l'heure, assurez-vous que la montre dispose d'une réserve de marche de quelques heures. Sinon, poussez la couronne en position 0, la position de remontage, et remontez la montre.

Lorsque la couronne est tirée à fond, le mouvement s'arrête automatiquement et vous pouvez ajuster l'heure en tournant la couronne.

Pour ajuster l'heure, tournez la couronne une fois l'aiguille des minutes parfaitement alignée sur le trait des minutes. Avancez alors l'aiguille des minutes de quelques traits au-delà de l'heure à régler. Positionnez l'aiguille des minutes par un léger mouvement en arrière, exactement sur le trait des minutes désiré. Ce mode de réglage garantit que l'aiguille des minutes se déplacera immédiatement lors du redémarrage du mouvement.

Lorsque les aiguilles sont tournées au-delà de minuit (24 heures), le calendrier avance d'un jour. Lors de l'ajustement du calendrier, vous observerez que le changement est automatique.

Pour faire démarrer l'aiguille des secondes, il faut remettre la couronne en position 0.

INFORMATIONS RELATIVES AUX CHAMPS MAGNÉTIQUES

L'utilisation d'aimants permanents extrêmement puissants est de plus en plus courante dans les objets du quotidien. Ils sont quasi omniprésents dans les fermoirs de sacs, les serrures magnétiques de coffrets et d'armoires, dans les écouteurs, les jouets magnétiques, etc. L'intensité du champ magnétique de ces aimants permanents peut avoir un impact sur la précision de votre montre mécanique.

Dans la mesure du possible, les montres mécaniques doivent être tenues à l'écart des champs magnétiques. Si, malgré toutes les précautions, la montre est exposée par inadvertance à un champ magnétique et que vous détectez une perte soudaine de précision, il convient de contacter un dépositaire IWC agréé (Official Agent) ou un centre de service IWC afin de la faire démagnétiser. Un technicien pourra la remettre en état à l'aide d'un appareil spécialisé.

L'ÉTANCHÉITÉ

L'étanchéité des montres IWC est indiquée en bars et non en mètres (voir l'indication gravée sur la montre : symbole du poisson, BAR et chiffre). L'étanchéité de votre montre IWC est différente d'un modèle à l'autre et dépend de votre mode de vie. L'étanchéité totale ne peut être garantie pendant la plongée. Si votre montre est munie d'un bracelet de haute qualité en cuir, en textile ou en caoutchouc avec incrustation en cuir ou en textile, évitez tout contact avec l'eau, les substances huileuses, les solvants, les détergents ou les produits cosmétiques pour prévenir les altérations de la couleur ou un vieillissement prématuré du matériau.

L'ENTRETIEN DE VOTRE MONTRE

La fréquence optimale d'entretien de votre montre IWC est différente d'un modèle à l'autre et dépend de votre mode de vie. L'intervalle d'entretien dépend des habitudes de chacun : fréquence de port, environnement(s) et intensité de votre activité physique. Votre montre-bracelet est un instrument mécanique de précision. Plus vous la manipulez avec soin, plus vous préserverez sa longévité. Nous vous recommandons de porter votre montre aussi longtemps que vous en êtes satisfait et de la faire réparer uniquement après avoir constaté une dégradation de ses performances, de ses fonctions ou de sa précision. Nous serons heureux de réaliser un service d'entretien adéquat pour restaurer le fonctionnement original de votre montre.

GARANZIA INTERNAZIONALE

La garanzia internazionale è valida per gli orologi IWC che sono stati acquistati nella loro confezione originale presso un rivenditore autorizzato IWC e che vengono presentati in qualsiasi paese del mondo con lo scopo di utilizzare le prestazioni di garanzia. Troverete i termini e condizioni di validità della garanzia internazionale nel vostro paese (in seguito «termini e condizioni») al sito **www.iwc.com/warranty.**

PORTATA E VALIDITÀ DELLA GARANZIA INTERNAZIONALE

IWC offre per il vostro prodotto, conformemente ai termini e condizioni, una garanzia relativa a difetti dei materiali e nella produzione della durata di ventiquattro (24) mesi dalla data di acquisto.

UTILIZZO DELLE PRESTAZIONI PREVISTE DALLA GARANZIA INTERNAZIONALE

Per usufruire delle prestazioni previste dalla garanzia internazionale è necessario consegnare o inviare l'orologio, nella sua confezione originale (completa della scheda di garanzia originale/del certificato), a un rivenditore autorizzato IWC o a un centro di assistenza IWC. Nell'ambito della garanzia internazionale avete determinati diritti. Maggiori informazioni sono contenute nei termini e condizioni. A questi possono aggiungersi eventuali ulteriori diritti in base al paese, alla provincia o al territorio. Per una lista completa dei rivenditori autorizzati IWC e dei centri di assistenza IWC, visitate il sito **www.iwc.com/stores** oppure rivolgetevi al nostro Concierge Service tramite il sito **www.iwc.com.**

COSA NON COPRE LA GARANZIA INTERNAZIONALE?

I casi non coperti dalla garanzia internazionale sono descritti dettagliatamente nei termini e condizioni. Sono esclusi dalla garanzia, tra l'altro:

- i difetti e danni dovuti a uso non conforme, a normale usura, a campi magnetici di intensità superiore ai valori massimi indicati, a temperature elevate oppure a riparazioni o interventi non autorizzati
- gli orologi il cui numero di serie è stato rimosso o modificato intenzionalmente
- lo smarrimento, il furto e gli orologi per cui è stata presentata denuncia di smarrimento o di furto
- gli interventi di manutenzione e pulizia di routine
- i cinturini (ad eccezione dei bracciali metallici)

REGISTRATEVI PER PROLUNGARE DI ULTERIORI SEI ANNI
LA GARANZIA INTERNAZIONALE STANDARD DI DUE ANNI:
WWW.IWC.COM/MYIWC

PORTUGIESER PERPETUAL CALENDAR

A Lancetta delle ore
B Lancetta dei minuti
C Lancetta dei secondi
D Datario
E Indicazione del giorno della settimana
F Indicazione del mese
G Indicazione dell'anno
H Indicazione delle fasi lunari
J Indicazione della riserva di carica

Corona

0 Posizione normale/ Posizione di carica
1 Regolazione del calendario
2 Regolazione dell'ora

ISTRUZIONI D'USO

LA POSIZIONE NORMALE

Quando si indossa l'orologio, la corona deve essere abbassata in posizione 0, la posizione di carica. La posizione di carica è al tempo stesso la posizione di riposo della corona in quanto elemento di comando dell'orologio.

LA POSIZIONE DI CARICA

Nella posizione di carica (posizione 0) è possibile caricare il movimento manualmente. Per avviare il movimento sono sufficienti 10–20 rotazioni della corona nel senso di carica. Per raggiungere l'autonomia di marcia massima è necessaria una carica completa: questo assicura che l'orologio funzioni in modo corretto e preciso fino a poche ore prima della scadenza, anche quando non viene indossato.

L'orologio con indicazione della riserva di carica deve essere caricato almeno fino alla marcatura corrispondente a ca. 3 giorni di autonomia di marcia. Se caricato fino all'ultima marcatura, raggiunge al massimo l'autonomia di marcia in giorni riportata sull'indicazione. A carica completa l'orologio raggiunge la massima precisione di marcia.

LA REGOLAZIONE DELLA DATA

La regolazione diretta non deve mai essere effettuata nell'intervallo compreso tra le ore 21 e le ore 3: in questo periodo il movimento fa scattare automaticamente la nuova data e il meccanismo di regolazione potrebbe risultarne danneggiato.

LA REGOLAZIONE DEL CALENDARIO

Estrarre la corona portandola in posizione 1. In questa posizione si può procedere alla regolazione diretta del calendario, ruotando la corona lentamente verso sinistra fino a raggiungere l'impostazione desiderata. La regolazione diretta del calendario non deve mai essere effettuata tra le ore 21 e le ore 3 del mattino. Questo danneggerebbe infatti un componente del meccanismo del calendario, rendendo indispensabile la sua riparazione da parte di un orologiaio. Per lo stesso motivo, evitare anche di ruotare troppo velocemente la corona durante la regolazione del calendario.

Il calendario non deve essere mai fatto avanzare oltre la data corrente. Il complesso movimento è programmato meccanicamente in modo definitivo e non può essere riportato indietro senza intervenire sul meccanismo. Se per errore si è spostato il calendario oltre la data corrente, ci sono due possibilità: la prima consiste nel bloccare il movimento, estraendo la corona e portandola in posizione 2, e aspettare fino a quando la data del calendario non coincida nuovamente con quella corrente. Questo sistema è consigliabile se l'avanzamento del calendario è limitato a pochi giorni. La seconda possibilità è affidare l'orologio a un orologiaio di fiducia, che intervenendo sul movimento provvederà a rimettere indietro il calendario. Questa soluzione è consigliabile quando la correzione riguarda un periodo di tempo prolungato.

LA REGOLAZIONE DELL'ORA

Prima di estrarre la corona nella sua posizione più esterna per effettuare la regolazione dell'ora, assicurarsi che l'orologio abbia ancora alcune ore di riserva di carica. Se non fosse così, premere la corona per portarla in posizione 0, la posizione di carica, e caricare l'orologio.

Estraendo completamente la corona, il movimento si blocca automaticamente ed è possibile regolare l'ora tramite la rotazione della corona.

Per regolare l'ora, è necessario ruotare la corona finché la lancetta dei minuti si trova esattamente sull'indice desiderato. A tale scopo, far avanzare la lancetta dei minuti di qualche indice oltre l'orario da impostare e quindi riportarla delicatamente indietro fino a raggiungere il trattino corrispondente ai minuti esatti. Questo procedimento assicura l'immediato avvio della lancetta dei minuti al momento dell'azionamento del movimento.

Facendo avanzare le lancette oltre le ore 24, il calendario scatta automaticamente al giorno successivo. Nel momento in cui questo accade, è possibile osservare e comprendere il funzionamento del calendario.

Per far partire la lancetta dei secondi, premere sulla corona riportandola in posizione 0.

AVVERTENZA SUI CAMPI MAGNETICI

Sempre più oggetti di uso quotidiano contengono dei magneti molto forti, i cosiddetti magneti permanenti: rientrano in questa categoria gli ormai comunissimi bottoni magnetici impiegati nei sistemi di chiusura di borse, astucci e armadi, ma anche negli auricolari, in alcuni giocattoli ecc. I campi magnetici creati da questi magneti permanenti possono influenzare negativamente la precisione di marcia degli orologi meccanici, che quindi devono esserne tenuti il più possibile lontani.

Se per errore, nonostante queste precauzioni, l'orologio dovesse magnetizzarsi e subire un'improvvisa variazione della precisione di marcia, è indispensabile rivolgersi a un rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) o a un centro di assistenza IWC, che potrà smagnetizzare l'orologio con uno strumento speciale e ripristinarne il funzionamento corretto.

L'IMPERMEABILITÀ

I dati sull'impermeabilità degli orologi IWC sono indicati in bar e non in metri (v. valore in bar inciso sull'orologio accanto al simbolo del pesce). L'impermeabilità di un orologio IWC dipende dal modello e dallo stile di vita personale. In caso di uso subacqueo, non è possibile garantire un'impermeabilità assoluta. Se l'orologio è dotato di un cinturino in pelle, in tessuto o in caucciù con inserto in pelle o in tessuto, evitare il contatto di questi pregiati materiali con acqua, sostanze oleose, solventi, detergenti o prodotti cosmetici. In tal modo si potranno prevenire i viraggi di colore e l'usura rapida del cinturino.

LA MANUTENZIONE DELL'OROLOGIO

Il ciclo di manutenzione ottimale di un orologio IWC dipende dal modello e dallo stile di vita personale. L'intervallo dopo il quale è necessaria una revisione cambia in base alle abitudini d'utilizzo individuali: la frequenza con cui si indossa l'orologio, le condizioni ambientali, l'intensità con cui si pratica attività fisica. Ogni orologio da polso IWC è uno strumento meccanico di precisione. Quanto più se ne ha cura, tanto più a lungo continuerà a funzionare in modo ineccepibile. Di conseguenza, consigliamo di indossare l'orologio fin tanto che soddisfa le aspettative e di far effettuare la manutenzione soltanto quando si nota un'anomalia in termini di prestazioni, funzionalità o precisione di marcia. In questo caso, saremo lieti di ripristinare le prestazioni originarie dell'orologio nell'ambito del nostro servizio di manutenzione.

EU Importer:
RLG Europe BV, Swiss Branch
Herengracht 436
1017 BZ Amsterdam
Netherlands
www.richemont.com/about-us/contact-us/

Manufacturer:
IWC Schaffhausen
Branch of Richemont International SA
Baumgartenstrasse 15
CH-8201 Schaffhausen
Switzerland
Phone +41 (0)52 235 75 65
Fax +41 (0)52 235 75 01
info@iwc.com
www.iwc.com

© Copyright 2025
IWC Schaffhausen, Branch of Richemont International SA

Printed in Switzerland

myclimate
Engaged for Impact
Printed Matter
myclimate.org/01-25-967144

FSC
www.fsc.org
MIX
Paper | Supporting responsible forestry
FSC® C004807